

Kantonsratsbeschluss zur Staatsrechnung 2011

Antrag der SP-Fraktion vom 23. Mai 2012 /

Begründung

1. Die Staatsrechnung soll die tatsächlichen Verhältnisse möglichst klar und unverfälscht wiedergeben. Das reale Ergebnis weist einen Ertragsüberschuss von über 10 Mio aus.
2. Als Mindestforderung muss vermieden werden, dass ein negatives Ergebnis dargestellt wird, das im Widerspruch zum effektiven Abschluss steht. Mit dem Antrag auf die Korrektur von 2 Mio wird ein knapper Ertragsüberschuss erreicht, das positive Vorzeichen stimmt.
3. Obwohl es plausible Gründe für eine stärkere Korrektur gäbe (z.B. Punkt 1), wird für die vorliegende Rechnung darauf verzichtet. Denn dies würde eine umfangreichere Diskussion über die Funktion und Anwendung der Ausgabenbremse erfordern, was nicht an dieser Stelle erfolgen soll.

Im Namen der einstimmigen SP-Fraktion

Beat von Wyl